FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

08. Januar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

auch Abschied, wegen d. 100 Rthl. so sie dem Vf. schuldig blieben.

Drachstädt nimt Abschied. 3. Christoph Andreas Drachstädt, dem ich die adressen mitgegeben, hat noch Abschied von mir genommen, da ich ihm denn die nöthigen Erinnerungen u. Vermahnungen gegeben.

Die Studiosi. 4. Von 11 bis 12 die Studiosos gehört, insonderheit Hr. Zollen von Ulm

Die Facultät. 5. Nachmittag d. Facultät beygewohnet.

Besuch von ——— 6. besucht worden von Hr. M. Denler.

——— von d. Hr. Pastor Schaufuß.

revision der Predigt — 7. revidirt die Predigt auf Judica.

Den 8t. Jan. 1724.

Briefe an ——— 1. geschrieben an Hr. Joh. Berlin.

——— Fr. v. Monbel. Pöltzig.

——— Mons. la Croze, dessen mein Concept fähig ist. Berlin.

——— Hr. Ziegenhagen in London.

A 178:1

Gesprochen mit ——— 2. Gesprochen mit dem Bruder von Rothheim, w. mit ihm gebetet.

die Singstunde. 3. Nachmittags die Singstunde gehalten über P. 103. sonderl. v. 11. 12. 13. in Absicht auf das neue Jahr.

Den 9ten Januar. 1724.

Briefe nach Tranquebar fort gesandt. 1. Heute hat Herr Rost bey mir die Briefe an Herr Mission. Schülzen w. Hr Adel zu Tranquebar zu. an Hr Zingrufen zu Cuddalor versiegelt w. fort geschickt.

Gebrüder mit bey ——— 2. Habe nebst meiner Frau bey meinem Sohn w. Schwier die Mittags-Mahlzeit gehalten, da auch Pastor Ulrici zugegen war.

Gesprochen mit ——— 3. Nachmittag gesprochen w. gebetet mit Rothheimer w. seiner Frauen.

— d. Fr. Past. Schröder von Wüstendorf; Herr Dr. Christ. Tochter von Frankfurt.

— d. Frl. v. Kunschowitz w. d. Frl. Lieuvard w. mit d. ältesten Frl. Deutsädt.

Brief von ——— 4. Brief von David Schulmann Kaufmann zu Danzig.